

Wortschöpfungen und Bilder im Fokus

BARMSTEDT: Neue Ausstellung mit Arbeiten von sechs Künstlern auf der Schlossinsel

In der Galerie/Atelier III wurde die Ausstellung „In meinem Traum“ mit insgesamt 20 Bildern von sechs Künstlern eröffnet.

Verskunst und Wortschöpfungen aus ihrem Werk „ZASI“ präsentierte die Künstlerin Gesa Johannssen während der Eröffnung der Kunstausstellung „In meinem Traum“ in der Galerie/Atelier III im Gerichtsschreiberhaus auf der Barmstedter Schlossinsel. In die Lesung ließ Matthias Jürgensen einen auf der Tambura erzeugten Tonteppich einfließen.

Johannssen beschreibt in den Versen eine Insel, auf der die große Göttin lebt. Ihre Verse bestechen durch wortgewaltige und harmonische Wortspiele, und sie beschwört aus verschiedenen Mythologien märchenhafte Bilder hervor. Eine fantastische Fundgrube

für die sechs teilnehmenden Künstler, die diese Anderswelt in Bilder und Installationen umsetzen.

Wiebke Logemann nutzte die gesamte Amtsstube für ihre Leinwandbahnen, auf die sie mit Chinatusche weibliche Körperformen malte, die sich in freiem Schwung auflösen.

Micha Krebs stellt den pflanzenverschlungenen Paganinitunnel aus, der musik-

spierrt entstand. Ein weiteres Gemälde zeigt Krebs' Faszination gegenüber der Evolution: wie die Verschmelzung der Gene von Pflanzen und Menschen künftig aussehen könnte.

Karin Weißenbacher wählte als Vorlage die Verszeilen, in denen die grüne Göttin nackt und golden auf einem Krokodil mit goldenen Augen ritt. Ihre Hand schlägt einen Bogen

über den Horizont, der von einem prächtigen Sonnenaufgang überflutet wird.

Leo Plaw hat aus den Versen die Begriffe Wasser, Insel und Himmel zu einem nahezu abstrakten, blaugrünen Farbtraum gestaltet. Meune Lehmann beschreibt mit kräftig leuchtenden Farben eine Traumwelt mit dem goldenen Ei als Ursprung, das goldene Fäden über die Leinwand spinnt, und Anna Goldmund setzt Traum Zen und Hand Zen um.

„Die Ausstellungen auf der Schlossinsel sind eine schöne Bereicherung auch für Tagesausflügler“, sagte Bürgervorsteher Wilfried Quell, der die Eröffnungsrede hielt.

Öffnungszeiten: dienstags bis donnerstags von 14 bis 18 Uhr, an den Wochenenden von 12 bis 18 Uhr. Die Ausstellung läuft bis Sonntag, 14. Juni. (hpe)



Wiebke Logemann inmitten ihrer Rauminstallation. Foto: hpe

32 11.09